

# „Alpiner Raum“ : eine Vision wie die EU die Milchwirtschaft im alpinen Raum auch nach 2015 absichern will

Vortrag von Andrä Rupprechter anlässlich des  
1. Österreichischen Milchforums  
Pörtschach, 21. Oktober 2009

CHECK AGAINST DELIVERY

The views expressed in this presentation are those of its author only and may in no case be  
considered to be an official position of the Council

# ***1. Punkt: Anlieferungsentwicklung:***

- Milchanlieferung 1994 2.206.005 Tonnen
- Milchanlieferung 2008 2.716.178 Tonnen
  
- Schlussfolgerung 1: Die Milchanlieferung wurde in Österreich innerhalb dieser 14 Jahre trotz Milchquote um **23 %** ausgeweitet

## 2. Punkt: Erlösentwicklung:

- Milchpreis 1994            41,42 Cent  
x 2.206.005 Tonnen        =    913 mEUR
  - Milchpreis 2008            38,90 Cent  
x 2.716.178 Tonnen        = 1.056 mEUR
  - Differenz 143 mEUR (= 2 Mrd. ATS)
  
  - Ø Milchpreis 1995/08    30,32 Cent  
x 2.716.178 Tonnen = 823 mEUR Diff.: 90 mEUR
- Schlussfolgerung 2: Einbussen im Milchpreis konnten zu einem guten Teil durch Mehranlieferung wettgemacht werden

### ***3. Entwicklung der Milchlieferanten/ Milcherlös je Lieferant***

- Milchlieferanten 1994 81.902
- Milchlieferanten 2008 43.547 = 53 % von 1994
- Erlös je Lieferant 1994 : 11.156 EUR
- Erlös je Lieferant 2008 : 24.263 EUR = 1994 x 2,17
- Schlussfolgerung 3: Es hat innerhalb der 14 Jahre eine massive Strukturbereinigung gegeben und diese hat zu einer Verdoppelung des Erlöses je Milcherzeuger geführt

## 4. Anzahl der Milchkühe

- 1994 809.977 d.e. 2.723 kg je Kuh  
d.e. 1.127 EUR/Kuh
- 2007 526.072 (64%) d.e. 5.058 kg je Kuh(1,85)  
d.e. 2.007 EUR/Kuh (1,78)
- Schlussfolgerung 4: Die Strukturbereinigung ging einher mit einer Reduktion der Kuhzahl, Verbesserung der Lieferleistung je Kuh und damit Verdoppelung des Erlöses je Milchkuh

## 5. Antworten der Gemeinsamen Agrarpolitik

Milchwirtschaftsbezogene Förderkomponenten der GAP seit dem EU-Beitritt (ohne degressive Ausgleichszahlungen in der Übergangsperiode und ohne Exportkomponente):

■ 1. Säule: Tierprämien	50 mEUR
■           Milchprämie seit 2003	112 mEUR
■ 2. Säule: ÖPUL	250 mEUR
■           AZ	150 mEUR
■           Invest/Innov.	50 mEUR
■ <u>Gesamtförderkomponente</u>	<u>612 mEUR</u>

- **Schlussfolgerung 5:** Die Unterstützung aus der GAP hat die Verluste aufgrund geringerer Preise mehr als wettgemacht – die Politik hat ihre Hausaufgaben erledigt

# Rahmenbedingungen

- Budgetreview
- Finanz- und Wirtschaftskrise (Haushalte!)
- Allgemeine Wirtschaftslage
- Marktperspektiven
- Begehrlichkeiten
- Institutionelle Rahmenbedingungen

# Eckelemente für Vision

- GAP auch nach 2013
- Keine Renationalisierung der GAP
- Finanzplanungsperiode 2014-2020
  - Reale Stabilisierung fortsetzen
- Direktzahlungen
- Akzentverschiebung 2. Säule
- Neue Herausforderungen
  - Klimawandel, nachwachsende Rohstoffe und Energieträger, Risikovorsorge, Restrukturierung der Landwirtschaft